


**Anmeldung:**

Wir bitten um Ihre Antwort bis zum 24.01.2011.  
Eine Antwortkarte finden Sie im Programm.

**Tagungsort:**

Funkturm-Lounge, Messegelände, Eingang Ost,  
Messedamm, 14055 Berlin  
 barrierefreier Zugang

**Wegbeschreibung:**

**U- und S-Bahn:** U2 bis Kaiserdamm  
S41 oder S46 bis Messe Nord/ICC

**Deutsche Bahn:** Nah- und Fernverbindungen bis  
Berlin Hauptbahnhof. Von dort mit der S3, S5, S7  
oder S75 bis S-Bahnhof Westkreuz, dann mit der S41  
(Ringbahn) oder S46 bis Messe Nord/ICC.

**Auto:** Wegen der erwarteten Vielzahl der Besucher wird  
die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln empfohlen.

**Kontakt:**

Verbraucherzentrale Bundesverband e.V.  
Fachbereich Gesundheit/Ernährung  
Markgrafenstraße 66 · 10969 Berlin  
Tel. (030) 258 00 430 · Fax (030) 258 00 418  
gesundheit@vzbv.de · www.vzbv.de



Gedruckt auf 100% Recyclingpapier

**verbraucherzentrale**

*Bundesverband*

**Sichere  
Lebensmittel?!  
Zehn Jahre nach BSE**

Verbraucherpolitisches Forum  
am 27. 01. 2011 in Berlin



## Vom globalen Acker sicher auf unseren Teller?

Die BSE-Krise war die Geburtsstunde einer neuen Verbraucherpolitik. Am 26. November 2000 wurde der erste BSE-Fall in Deutschland bestätigt. In der Folge traten eine Ministerin und ein Minister zurück und der Verbraucherschutz zog ins Kabinett ein, auch die Bundesbehörden wurden neu organisiert.

Während des traditionellen Verbraucherpolitischen Forums zur Internationalen Grünen Woche wollen wir beleuchten, ob sich die in der Folge ergriffenen Maßnahmen bewährt haben.

- Wie ist es um die Lebensmittelsicherheit heute bestellt?
- Hat sich das Prinzip der Lebensmittelkette „vom Acker bis zum Teller“ für alle Lebensmittel bewährt, um frühzeitig Gefahren zu erkennen und Probleme zu beheben? Gelangen auch die globalen Güter sicher auf unsere Teller.
- Sind das Vorsorgeprinzip, das Prinzip der Unternehmerverantwortung und der Rückverfolgbarkeit ausreichend umgesetzt worden?
- Hat die Neuorganisation der Risikobewertung und des Risikomanagements zu der notwendigen Unabhängigkeit in der Risikoforschung geführt?
- Ist die Risikokommunikation transparent geworden und wird die Öffentlichkeit schnell und umfassend informiert?

Darüber wollen wir mit hochrangigen Vertretern aus Landwirtschaft, Ernährungsindustrie, Handel, Bund und Ländern diskutieren. Wir werfen einen differenzierten Blick auf alle Akteure in der Lebensmittelkette und bringen die zwischen Bund, Ländern und Kommunen zersplitterten Zuständigkeiten der staatlichen Lebensmittelüberwachung zur Sprache.

### 14:00 **Begrüßung und Einführung**

**Gerd Billen**, Vorstand

Verbraucherzentrale Bundesverband e.V.

### 14:10 **Lebensmittelsicherheit:**

#### **Bestandsaufnahme und Perspektiven**

**Prof. Dr. Dr. Alfonso Lampen**, Bundesinstitut für Risikobewertung

**Dr. Gerd Fricke**, Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit

### 14:40 **Podiumsdiskussion**

**Ilse Aigner**, MdB, Bundesministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

**Prof. Dr. Matthias Horst**, Hauptgeschäftsführer Bundesvereinigung der Deutschen Ernährungsindustrie

**Adalbert Kienle**, Stellv. Generalsekretär Deutscher Bauernverband

**Hans-Jürgen Matern**, Leiter Qualitätssicherung Metro Group (angefragt)

**Ingelore Rosenkötter**, Senatorin für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales der Freien Hansestadt Bremen und Vorsitzende der Verbraucherschutzministerkonferenz (angefragt)

**Gerd Billen**, Vorstand

Verbraucherzentrale Bundesverband e.V.

### 16:00 **Schlusswort**

Moderation: **Hanna Gersmann**, Journalistin

